

Vermischtes.

Die Verhandlung gegen Max Kants. Der Beginn der Hauptverhandlung gegen Max Kants und Genossen ist auf den 6. November nächsten Jahres vor des 2. Strafkammer des Landgerichts 8 anberaumt worden.

Überall freies Arbeitsfeld auf eine Zeitung. Überall freies Arbeitsfeld versammelten sich vor dem Verlagshaus der Bergisch-Märkischen Zeitung wegen Veröffentlichung einer den Streitenden mißfälligen Notiz in dem Blatte und verlangten die Herausgabe des für die Notiz verantwortlichen Redaktionsleiters, der sich bereit erklärte, mit einer Abordnung der Streitenden zu verhandeln und gegebenenfalls eine von ihnen gewünschte Dagegung des Falles zu bringen.

Verhängnisvolle Schießerei. Die „Magdeburgerische Zeitung“ berichtet aus dem benachbarten Frohse: Donnerstagabend kam es in der hiesigen Feldmark zwischen dem Polizeibeamten Daase und 3 Feldschußbeamten, denen Daase verdächtig vorkam, zu einer Schießerei, bei der der Feldschußbeamte Scheel getötet wurde.

Gräuflige Bahnschreck. In Roskitten hatte ein aus der Freianstalt zurückgekehrter Bauer seiner Frau und seinen beiden Kindern die Köpfe ab. Er ergriff dann die Flucht. Die verfolgende Polizei bedrohte er mit einem Weis, so daß die Beamten, um weitere Blutlatten zu verhindern, den Bahnsinnigen niederschossen.

Die Mutter durch Weibliche gelübt. In der Laubentkolonie Marienthal bei Zeltdorf hat sich eine gräuflige Bluttat abgespielt. Dort hat der 22 Jahre alte Arbeiter Otto Baer seine Mutter, die geschiedene Oberpostkassensfrau Vertha Baer, durch Weibliche gelübt und sich dann der Polizei gestellt. Die Vernehmung der Leiche ergab, daß Baer blindlings wohl 10 bis 12 mal mit dem Weis auf den Kopf seiner Mutter, die im Bette lag, eingeschlagen hat.

Seine Familie und sich nicht umgebracht. Der ehemalige Handlungsgehilfe Max Kant in Bielefeld hat seine Ehefrau und seine beiden Söhne und vierjährigen Mädchen ermordet und darauf Selbstmord begangen. Die Tat dürfte in geistiger Umnachtung geschehen sein.

Einkaufung des „Großen Meyer“. Eins der größten Verlagsunternehmen, man kann wohl sagen der Welt, das bibliographische Institut in Leipzig, hat einen Entschluß gefaßt, das allgemeine Publikum zu erregen geeignet ist. Seit etwa 8 Jahren wird an einer neuen Auflage des seit Jahren völlig vergriffenen Meyers Konversations-Lexikon gearbeitet. Das Material für die ersten 2 bis 3 Bände ist fertig. Bisher sind schon Millionen für das Werk verwendet worden und nun ist einem Mitarbeiter des Lexikons vom Verlag ein Stundschreiben ausgegangen, in welchem festgestellt wird, daß sich bei allen Erwägungen die Unmöglichkeit herausgestellt hat, das Lexikon fortzuführen. Die Herausgabe des Wertes würde bei den heutigen Papierpreisen und Herstellungskosten ein Kapital von 60 bis 80 Millionen Mark für den Band (1) betragen. Da erfahrungsgemäß erst nach Erscheinen des 6. Bandes ein Rücklauf des festgelegten Kapitals eintritt, so bedeutet dies, schon bis dahin das festgelegte von etwa 800 Millionen Mark, eine Summe, wie sie kein Verlag ausbringen noch bei den jetzigen Sätzen verdienen kann. Der Verlag erucht daher die Mitarbeiter, ihre Arbeiten einzustellen, das in ihren Händen befindliche Material zurückzugeben und ihr Verhältnis zum Verlag als gelöst zu betrachten.

Der Leihfarg. Da die Sargpreise kürzlich für viele unerschwinglich sind, soll in Augsburg der Leihfarg eingeführt werden. Es ist das eine Artprobe, die nach Beendigung der Trauerfeier wieder aus der Grube hochgezogen wird, während die Leiche begrabene Leiche mit Erde zugedeckt wird. Der Leihfarg wird dann stets wieder weiterverwendet.

Ein deutscher Freiballon in Italien gelandet! Der neue Ballon „Denken“ des Deutschen Luftfahrt-Verbandes stieg unter Führung des Herrn Dr. von Ueberon in Gershofen bei Augsburg zu einer Fernfahrt auf. In schneller Fahrt trieb der Ballon nach Süden und in Höhen von 5-8000 Meter wurden die Stubaier- und Zethtaler Alpen überflogen. Nach achtstündiger Fahrt landete der Ballon nördlich Brano glatt und war die Aufnahme seitens der italienischen Bevölkerung überaus herzlich. In der Fahrt nahm ein Führerassistent des Chemnitzer Vereins für Luftfahrt mit seiner Gemahlin teil.

Worte von Rathenau.

Eleganz ist die unmäßige Aufwendung von Mitteln und Kräften, um einen verhältnismäßig einfachen, auf anderem Wege nicht erreichbaren ästhetischen Effekt zu schaffen.

Dem harten Wollen öffnen sich alle Ringel; nicht wollen hebt die Welt aus den Ringeln.

Aus Angst schwachen die Schwachen; ihre Rede ist Gebettel. Der Befähigte spricht aus Notwendigkeit; seine Rede ist Befehl.

Wohle dem, der ein Kind in Furcht erzieht, und wenn es die Furcht Gottes wagt. Denn er schändet Menschengelehrter.

Individualität ist das, was dich von der Welt absondert; Liebe das, was dich ihr verbindet. Je stärker die Individualität desto stärker erfordert sie Liebe.

Alle Verstand muß sich aufheit im Unwesentlich-Wirklichen verlieren. Die träumende Phantasie allein findet den Ausweg zum Wesentlich-Wahren. Die heutige materielle unternehmende Welt kann nur bestehen, wenn sie, von ihrer traffen Wertung des analitischen Weltes absehend, sich dem Idealen beugt. Nur indem er sich selbst opfert, kann der Verstand sich erhalten.

Wer die Welt an Zwecke bindet, den frage, ob das Allegro einer Symphonie das Adagio zum Zwecke habe, oder ob das ganze Werk des Schlußakkordes wegen da sei.

Tantaliden! Vom Wollen, Zweck und Begehrt Verzehrt! Ihr verschmachtet nach der Frucht, die in euren greifenden Händen jerrnt, die nur dem ruhig schlummernden die Lippe küßt. Verliert euch! Streut euer Ich hinweg wie ein Saatkorn und es wird tausendfältig zu euch zurückkehren.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai.

Montag abends 8 Uhr Hofenchor, 8 Uhr Kirchenchor. Probe. 8 Uhr im „Blauen Engel“ Theater-Abend der Pfadfinder-Abteilung des ev.-luth. Jungmännervereins. Biblisches Festspiel: Joseph. Eintritt 15 Mark. Dienstag abends 8 Uhr Frauenabend des Frauenvereins im großen Pfarrhaussaal. Bericht über die Jubelfeier der Ev. Bahnhofsmission. Vortrag von Fr. Lindner über die Jugendwohlfahrtspflege. Abends 8 Uhr Tabakverein. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im großen Pfarrhaussaal: Fr. Dertel. Thema: Ich glaube an den heiligen Geist. Donnerstag abends 8 Uhr Männerabend und Christl. Verein junger Männer. In der Schule zu Auerhammer: abends 8 Uhr Bibelstunde: Fr. Herzog. Freitag abends 8 Uhr Vorbereitung und Besprechung der Chemnitzer Kindergottesdienststiftung für Kindergottesdienst: Fr. Lehmann. Abends 8 Uhr Bibelstunde für konfirmierte Töchter: Fr. Herzog. Luc. 8.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Seemann. Druck u. Verlag Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Gemeinschaftshaus Aue. Dienstag, den 17. Oktober, abend 8 Uhr Evangelisations-Versammlung. Redner: Herr Inspektor Luz aus Stuttgart. Eintritt frei für jedermann.

Erzgebirgsverein. Dienstag, den 17. Oktober findet abends 8 Uhr an im Bürgergarten zu Aue ein KONZERT statt. Mitwirkende: Die Konzertsängerin Fr. Wagner-Buchholz, Herr Organist Junghans-Schneeberg, Herr Kantor Paul-Sosa u. die Männergesangsvereine Liedertafel-Schneeberg u. Sängerkhorst-Aue. Eintrittskarten zu Mk. 30.— sind im Vorverkauf bei den Herren Otto Lorenz, Paul Milster und Richard Peine in Aue zu haben. Der Reinertrag findet zum Bau des Aussichtsturmes auf der Morgenleithe Verwendung. Die Erzgebirgszweigvereine AUE, BOCKAU, LAUTER, SCHWARZENBERG, Schulz, Schuster, Herrmann, Schramm.

NDL. NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN. Regelmäßiger Passagier- und Frachtverkehr mit eigenen Dampfern Von BREMEN nach NORD-AMERIKA u. SÜD-AMERIKA. Vorzügliche Passagier-Einrichtungen für alle Klassen. Anerkannt vorzügliche Verpflegung, geräumige Promenadendeck, beste hygienische und sanitäre Einrichtungen. Auskünfte, Druckproben u. Platzbelegung darph: In Aue: Joh. Ed. Dietel, Bahnhofstraße 41, In Schneeberg: L. Colditz, Zwickauer Str. 108.

Nestle = Dauerwellen! verwandeln jedes glatte Haar in naturwelliges. Halbsbar beim Waschen und Regen. Saarlagehaus Schubert, Ernst-Papst-Str. 4. Fernruf 226.

2000 Mt. Belohnung. zahlen wir demjenigen, der uns die Personen namhaft macht, welche fortgesetzt die Umzählung unseres zwischen Nobel- und Wäckerstraße gelegenen Feldgrundstückes durch Herausreißen von Zaunpfählen beschädigen. Remondb-Gesellschaft S. Woll, G. m. b. H., Eine l. G.

Apollo-Lichtspiel Aue. Lichtspielhaus ersten Ranges Bahnhofstraße 17. Fernr. 768. Dienstag bis Donnerstag, den 17.-19. Oktober. Das Geheimnis der Santa Maria. Die Geschichte einer Brigg in 1 Vorspiel und 5 Akten. Hauptdarsteller: Michael Böhm - Käthe Saal. Die Intrigen der Madame de la Pommeraye. Fünf Akte nach Diderot'schen Motiven. In den Hauptrollen: Olga Gnowstaja - Alfred Abel Grete Berger - Margarete Schlegel. Tägl. Anfang 8 Uhr; Letzte Vorstellung gegen 9 Uhr.

Stadt. Sparkasse bögnig i. Erzg. Geschäftszeit von 7 bis 12 1/2, und 2 bis 5 Uhr. nur Mittwoch und Sonnabends nachm. geschlossen. Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 %. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren sowie Vermietung von Schliefhäusern. Teleph. Nr. 47, Amt Aue. Stadtkontanto u. Reichsbankkontanto Die Sparkasse expediert auch brieflich.

Obermeister gesucht für großes Blechverarbeitungswerk, über 500 Arbeiter, Stanzerei, Presserei, Verzinker u. Schweißerei. Nur nächster, erfahrener Fachmann, mit großer Werkstattpraxis, kommt in Frage. Es wollen sich nur Herren melden, die in großen Betrieben ähnlichen Werten bereits Innegehabt haben und auf Dauerstellung rechnen. Werkwohnung vorhanden. Ausführliche Angebote an Moll-Werke Aktiengesellschaft Werk Scharfstein l. Sa.

Perfekte Stenotypistin sofort gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter A. T. 4918 an das Auer Tageblatt erb.

Jüngerer Fräulein, welches flott stenografiert und Maschine schreibt, mit sonstigen Kontorarbeiten vertraut zum sofortigen Antritt gesucht. G. Th. Landmann, Papierfabrik in Lauter.

Gebüte Stuhlfließherinnen auf Bestmavbeit für sofort gesucht. Stuhlfabrik Becher, Aue.

Millionen Schuhe werden täglich mit Nigrin geputzt. Schwarz, braun, gelb und weiß. Achtung! Achtung! Wer bezahlt die höchsten Preise für Lumpen, Papier, Flaschen, Alt-Eisen und Metalle? Richard Spiegel, Aue, Auerhammerstraße 25.

Sämtliche Druckarbeiten liefert in künstlerischer Ausführung die ADUVA. AUER DRUCK- u. VERLAGS-GESELLSCHAFT M. B. H. AUE, LEZGEB. TELEFON 933. Buchdruckerei, Stein-druckerei, Buchbindererei.

Möbl. Zimmer für sofort oder später zu höchstem Preise gesucht. Wäsche und sonstiges wird von Suchendem gestellt. Angebote unter A. T. 4921 an die Geschäftsstelle des Auer Tagebl. erbeten.

Schönheit verleiht ein rosiges, jugendliches Antlitz und ein reizendes Lächeln. Alles dies erzeugt die echte Stechenpferd-Seife die beste Lallenmilchseife. Ferner macht „Dada-Cream“ rote und spröde Haut weich und sammetweich. Zu haben in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Drogerie Erier & Co. Nachf. Central-Drogerie Curt Simon. Gust. Otto, Seilengesch., Markt.

Zöpfe empf. in großer Auswahl. Stern & Gauger Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue, Wettinplatz 48, am Wettinplatz.

Flechte. getrunken Flechten halbe Te auf dem Brö. Durch Flechten-Medizinale-Heile wurden die Flechten in 3 Wochen beseitigt. Die Heile ist kostende wert. 6. 2. Dage Zerkoch-Creme nicht kleben und heilföhlig. In allen Apotheken Drogerien u. Kaufmännern erhältlich. In Aue in der Adler-Apothekes Georg Seeliger und bei Erier & Co. Nachfolger, Drogerie.

Beschäftigung schriftlich oder praktisch zu jeder Zeit gesucht. Offerten unter X 284 Annaberg postlagernd.

Neue und gebrauchte Planos Flügel nur erster Firmen in großer Auswahl. Schrickel Zwickau Kaiser-Wilhelm-Pl. 1 Vertreter von Ibach, A. Förster-Löbau, Kreuzbach, Seiler u. a. m. Aelt. Oesch. a. Plätze.

Bruchtrante können auch ohne Operation gebest werden. Säng, erprobte Methoden. Köchle-Sprechstunde in Swidan, Hotel Monopol, Sebnitzstr. 61, Mittwoch, den 18. Okt. von 9-1 Uhr. Spezialarzt Dr. med. Coleman, Berlin W 35.